



Liebe Spender für das geplante Zeiß-Denkmal,
liebe Freunde, Mitwirkende und Mitglieder des Vereins „Technik-Geschichte in Jena e.V.“,

im Frühjahr 2016 startete eine Bürgerinitiative „Ein Denkmal für Carl Zeiß“.
Konkrete Vorstellungen zur Ausführung, zum Standort, zur Finanzierung, zu den künftigen Eigentumsverhältnissen und zum Zeitplan wurden auf freiwilliger und kostenfreier Basis der Öffentlichkeit und den Behörden vorgelegt.

Als Aufstellort wurde in Übereinstimmung mit allen beteiligten Behörden, Ämtern und Institutionen der Johannisplatz gegenüber der ehemaligen Werkstatt von Carl Zeiß festgelegt.
Das Gebiet Johannisplatz, Wagnergasse und Bachstraße ist als Sanierungsgebiet deklariert und wird gegenwärtig neugestaltet.

Die Finanzierung war anfangs völlig offen. Eine Spendenaktion war gedanklich naheliegend, da in Jena und Umgebung ein großes Spendenpotential vermutet wurde und vor über 100 Jahren die Abbe-Gedenkstätte (Abbe-Tempel) ebenfalls mit Spendenmitteln und durch herausragende Künstler ermöglicht wurde.

Im Mai 2016 wurde das Vorhaben durch den Sprecher der Bürgerinitiative Reinhard Köthe auf der jährlichen Mitgliederversammlung des „Vereins für Technik-Geschichte in Jena e.V.“ vorgestellt und dort wurde sofort ein Beschluss zur Beteiligung gefasst.
An Brennpunkten der Stadt Jena informierten Aufsteller mit dem Spendenaufruf über das Vorhaben, die örtliche Presse berichtete mehrfach und mit einem Rundschreiben erhielten die Vereinsmitglieder die Informationen.

Das Vorhaben fand einen starken Widerhall in der Region Jena wie auch in Oberkochen und Umgebung. Inzwischen sind mehr als 40.000 EURO auf beiden Spendenkonten eingegangen, so dass die Finanzierung des Denkmals gesichert ist.

Auf der Homepage „www.zeiss-denkmal.de“ sind die Namen der Spender veröffentlicht neben Informationen zum Stand des Vorhabens. Wir können bereits jetzt stolz darauf sein, dass die Bürger von Jena und alle Spender ihren Willen zu einem bisher fehlenden Zeiß-Denkmal so deutlich ausdrücken. Das wird untermauert durch die große Hilfsbereitschaft von Einzelpersonen bei der Spendenakquise, bei der Beschaffung und Platzierung der Aufsteller mit den Spendenaufrufen und bei der Grundsteinlegung.

Der Wunschkandidat für die künstlerische Ausführung war Klaus-Dieter Locke aus Bad Berka. Zu seinen Werken zählt in neuerer Zeit eine Skulptur von Ernst Abbe, die am ZEISS-Planetarium ihren Standort fand.

Der künstlerische Beirat der Stadt Jena entschied sich im Juli 2016 im Rahmen eines Auswahlverfahrens zu drei eingegangenen Angeboten für Klaus-Dieter Locke. Er wurde mit der künstlerischen Ausführung beauftragt. Die Wünsche der Bürgerinitiative (aufrechte Figur von Carl Zeiß im fortgeschrittenen Alter, etwa Lebensgröße, Bronzeguss auf mäßig hohem Sockel) fanden Berücksichtigung. Am 7.12.2016 war die nächste Etappe erreicht - das Gipsmodell im Atelier wurde bestätigt. Einige kleine Änderungen sind noch in Diskussion.

Das Vorhaben wurde ideell befördert durch das 200. Geburtstagsjubiläum von Carl Zeiß am 11. September 2016. Der ZEISS-Konzern organisierte an diesem Tag ein großes Stadtfest mit Tausenden Besuchern, wir führten die symbolische Grundsteinlegung durch und errichteten einen Kubus am Johannisplatz mit Informationen zur endgültigen Gestaltung.

Unser Ziel ist es, das Denkmal in einer würdigen Feierstunde im März oder April 2017 einzuweihen.

Die Kulturstiftung Jena fungiert als künftiger Träger des Zeiss-Denkmal. Sie ist berechtigt, zusätzliche Fördermittel aus dem Städtebauförderungsprogramm zu akquirieren. Diese Fördermittel wurden beantragt und können für investive Maßnahmen eingesetzt werden.

Mit diesem Brief wollen wir Sie alle zum Stand des Vorhabens informieren.

Unser Dank gilt vorrangig den vielen Spendern aus Jena und Umgebung sowie aus der Region Oberkochen, den Ämtern und Behörden von Jena für ihre zügige und konkrete Mitwirkung und bereits jetzt dem Künstler Klaus-Dieter Locke.

Eine Liste mit den Spendernamen wird bei der Errichtung des Denkmals in einer Edelstahlröhre in den Sockel versenkt.

Im Namen der Bürgerinitiative „Ein Zeiss-Denkmal für Jena“ sowie des Vorstands des „Vereins für Technik-Geschichte in Jena e.V.“ und persönlich danken wir Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und versichern, dass wir die Spenden entsprechend dem Spendenzweck verwenden werden. Nicht kalkulierbare Überschüsse auf dem Spendenkonto des Vereins Technikgeschichte in Jena e.V. werden wir satzungsgemäß einsetzen.

Mit besten Wünschen für eine angenehme Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr

Jena, im Dezember 2016



Bürger-Initiative Zeiß-Denkmal
Sprecher Reinhard Köthe
Guyenot



Ortsteilrat Jena-Zentrum
Ortsteilbürgermeister Kristian Philler



Verein Technik-Geschichte in Jena e.V.
Stellv. Vereinsvorsitzender Dr. Volker

Weitere Informationen finden Sie dazu auch auf unserer Homepage www.zeiss-denkmal.de